

DANA

Datenbank Naturfreibäder

In der öffentlichen Diskussion wurde in der Vergangenheit kritisiert, dass die biologisch-mechanische Wasseraufbereitung der Naturfreibäder keinen hygienisch einwandfreien Betrieb gewährleisten kann bzw. dieser nicht in wünschenswertem Umfang dokumentierbar wäre. So reagieren in einigen europäischen Ländern die Behörden oft mangels ausreichender Informationen pauschal mit dem Urteil, dass nur die Zugabe von Chlor in Beckenbädern für einen Schutz gegen Keimzahlüberschreitungen bieten könnte.

Vor diesem Hintergrund hat der IOB-Vorstand beschlossen das Angebot anzunehmen, für das Projekt Datenbank Naturfreibäder (kurz: DANA) international Partnerbäder zu suchen, also öffentlichen Naturfreibädern außerhalb Deutschlands die Teilnahme an DANA zu ermöglichen.

Gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, entstand vor Jahren das Projekt DANA mit dem Hauptziel, durch eine fundierte Datenerhebung und Datenauswertung in rund 30 Naturfreibädern in Deutschland Antworten auf die bislang offenen Fragen der Leistungsfähigkeit ökologisch betriebener öffentlicher Bäder zu geben.

Die Datenbank Naturbäder DANA sollte also einerseits den Mangel an einer gesicherten Datenbasis zu den verschiedenen Parametern und ihren Wechselwirkungen beheben, andererseits die komplexen Wechselwirkungen zwischen den gewässerökologischen, hygienischen, technischen und physikalischen Betriebsgrößen darstellen und verstehen helfen. Nur so würde letztlich das enorme umweltrelevante Potenzial von Naturfreibädern genutzt und die Betriebssicherheit erhöht werden können.

Deutschland zur täglichen Praxis im Bäderbetrieb. 2010 wurde die nationale Phase des Projektes DANA abgeschlossen. In einem ersten Schritt wurden Erkenntnisse aus einer fundierten Auswertung bereits vorliegender Daten gewonnen und die eigentliche Datenbank entwickelt.

Ganz wichtig war, dass erste Ergebnisse aus dem Projekt DANA in das im Juli 2011 in Deutschland erscheinende neue FLL-Regelwerke für Planung, Bau und Betrieb öffentlicher Naturfreibäder eingeflossen sind. Ausserdem hat DANA den Bäderbetrieb in den teilnehmenden Anlagen gesichert und letztendlich damit die Arbeit der zuständigen Gesundheitsämter verbessert.

Aufgrund der erheblich verbesserten Datenlage zu den verschiedenen Parametern und ihren Wechselwirkungen, ist nun sehr viel besser bekannt, welche die für den Betrieb eines Naturfreibades bestimmenden Faktoren die kritische Größe an Leitkeimen beeinflussen.

2008 wurde DANA in 30 Naturfreibädern in

newsletter 9 (7/2011)



Der IOB-newsletter wird herausgegeben vom Vorstand der Internationalen Organisation für naturnahe Badegewässer (IOB) und versteht sich als vorzugsweise monatlich erscheinendes Mitteilungsorgan des Vereins für eine Information der Einzelmitglieder in den Mitgliedsverbänden der IOB. Behandelt werden Themen rund um die Arbeit der IOB und seiner Mitglieder aus der internationalen Naturfreibäder-Branche. Der IOB-newsletter erscheint nach Möglichkeit monatlich in digitaler Form auf der homepage und wird über die Mitgliedsverbände der IOB an ihre Einzelmitglieder versandt. Beiträge mit namentlich gekennzeichnetem Autor geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes der IOB wieder. Kontakt: www.iob-ev.eu

Die komplexen Wechselwirkungen zwischen den gewässerökologischen, hygienischen, technischen und physikalischen Betriebsgrößen werden jetzt besser verstanden und können dank DANA sowohl für einzelne Anlagen als auch in der vergleichend-bewertenden Zusammenfassung mehrerer Bäder dargestellt werden. Erkenntnisse aus diesen Auswertungen liefern die Basis zu deren gezielten Beeinflussung und Regelung.

Am wichtigsten ist vielleicht, dass gegenüber früher der sichere Bäderbetrieb vor Ort einer jeden einzelnen der an DANA beteiligten Anlagen sowie die Betriebssicherheit gerade neu entstehender Naturbäder erreicht worden ist. Durch die direkte Einbindung, auch online, der zuständigen Gesundheitsämter konnte auch hier eine erheblich verbesserte Entscheidungsgrundlage für die Aufsichtsbehörden geschaffen werden.

DANA und IOB

Ab sofort bietet die IOB Lizenzen zur Nutzung der Datenbank Naturfreibäder. Zunächst nur im deutschsprachigen Raum, ab 2012 aber auch zumindest auf englisch.

The screenshot shows a web-based data management interface. At the top, there's a navigation bar with 'Daten', 'Bearbeiten', 'Anzeige', 'Favoriten', and 'Export'. Below that is a search bar and a 'Handlung' menu. The main area is a table titled 'Datenbankdaten'. The table has columns for 'Anlage', 'Datum', 'Stat', 'W', 'Anlagenparameter', 'Bakterienschwimm', and several 'Punkt' columns (Punkt 1 to Punkt 11). The rows represent different dates and locations, with cells containing status indicators like 'OK' and 'NO'. On the right side, there's a sidebar with a 'Datenbankdaten' section containing a list of 'Anlagen' (facilities) and a 'Datenbankdaten' section with a list of 'Datenpunkte' (data points).

Diese Lizenzen werden angeboten für

1. Bäderbetreiber zur Organisation des Bäderbetriebs. Sie haben Zugriff auf alle bäderspezifischen Daten der Datenbank und können zum Beispiel ihre Anlage in ein (anonymisiertes) Leistungsranking mit anderen, vergleichbaren Bädern der Datenbank stellen.

2. Planer dieser Bäder haben mit ihrer Lizenz Zugriff auf die vom Bäderbetreiber freigeschalteten Daten und gegen Lizenz auf das Planer-Statistik Modul. Dieses gibt ihnen sehr wertvolle Angaben über eine Vielzahl von Leistungsparametern des Bades und liefert aus dem Betrieb direkte Erkenntnisse zur Anlage und wertvolle Hinweise zur Planung neuer Anlagen. Im Planer-Statistik Modul sollen statistische Auswertungen über alle Bäder indiziert

zusammengefasst und stetig aktualisiert werden. Hierzu zählen beispielsweise: Korrelationen, Mittelwerte, Medianwerte, Maxwerte, Normalverteilung Von *Pseudomonas aeruginosa*, *Ecoli*, *Enterokokken*, Nutzungsintensität. Weiterführende Updates erfolgen je nach Anforderung der Planer.

3. IOB-Mitgliedern wird eine spezielle Lizenz angeboten die zum Beispiel einmal jährlich eine detaillierte nationale Bäderstatistik liefert. Dieser nationale Leistungsnachweis der Naturfreibäder wird in dem Land mithilfe, den Bau weiterer Anlagen durchzusetzen.

4. Forschungsinstitute, Behörden und zum Beispiel Organisationen der europäischen Verwaltung können Lizenzen für Einzelabfragen bei der IOB bestellen.